

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Der Director.

Religion, 2 St. w.: Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Hollenberg § 92—125, Lectüre und Erklärung des Evang. Johannes. Glaubenslehre nach Hollenberg § 158—192; Repetition von Liedern und Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w.: Literatur: von Göthe bis auf die Romantiker, verbunden mit der Lectüre von Göthe's Hermann und Dorothea, Torquato Tasso, Iphigenie, Schiller's Braut von Messina und Klingers Die Zwillinge; Disponirübungen, freie Vorträge, Aufsätze: 1) Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten. 2) Wie können wir unangenehme Arbeiten uns leicht machen? 3) Ueber die Kunst der Contrasten in Göthe's Hermann und Dorothea. 4) Frei athmen macht das Leben nicht allein. 5) Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. 6) Wer besitzt, der muß gerüstet sein. 7) Ueber den Einfluß der Dichter auf die Bildung des Menschen. 8) Was man von der Minute ausgeschlagen, giebt keine Ewigkeit zurück. 9) Wem tönt die Glocke? 10) Des Menschen Ohnmacht und seine gewaltige Kraft. 11) Der Mensch des Menschen größte Plage und doch zugleich sein größtes und süßestes Bedürfnis. (Ab. Arb.) — **Latein**, 3 St. w. Lectüre: Cicero de imperio Cn. Pomp., Tacitus Germ. 1—27., Livius I, Vergil. Aen. I und II. Wiederholung der Grammatik und Metrik, Wortbildungslehre nach Schulz § 178—188 und § 202—203. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre: von Molière's Misanthrope, Stücken von X. de Maistre, Ballanche, Sand, Mérimée, Corneille; Introduction aus Herrig et Burguy; der Neffe als Dufel ins Französ. übersetzt, freie Vorträge, Memoriren und Durchsprechen von Ploetz vocab. system. I—IV und VI—IX., wöchentl. Exercitien nach deutschen Originaltexten, Extemporalien, Aufsätze: 1) a. La Lutte des patriciens et plébéiens, b. Mort de César. 2) Les Gaulois à Rome. 3) Les guerres samnites. 4) L'art militaire des Romains. 5) Les causes des guerres samnites. 6) a. Commencement de la marine romaine, b. Le bienfaiteur (conte). 7) Vie d'Annibal. 8) Troubles excités par les Gracques. 9) Vie de Pompée. 10) La conjuration de Catilina. — **Englisch**, 3 St. w. Lectüre von Sheridan: The Rivals, James Montgomery, W. Scott: The Lady of the Lake; Wiederholung der Grammatik nach Baskerville, English gr., Exercitien, Extemporalien, freie Vorträge, Aufsätze: 1) Decline, the common lot of

earthly things. 2) Hannibal. 3) The first crusade under Godfrey of Bouillon. 4) The proverb: „Pride will have a fall“ is to be illustrated by historical examples. 5) Attila, king of the Huns. 6) The Athenians and the Spartans. 7) Frederick the Great before and during the 7 years' war. (Ab.-Arb.) 8) Captivity and deliverance of king Richard the Lionhearted. — **Geschichte**, 2 St. w. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum westphälischen Frieden, Repetition und Vorträge aus dem ganzen Gebiete. — **Geographie**, 1 St. w. England, Scandinavien, Rußland und Amerika, mit besonderer Berücksichtigung der statistischen und internationalen Verhältnisse, Vorträge und Repetitionen aus dem ganzen Gebiete. — **Naturwissenschaften**, 6 St. w. a. Physik, 3 St. Mechanik und Theorie des Lichts, Uebung im Lösen von Aufgaben, Experimente, Wiederholungen des ganzen Gebietes. b. Chemie, 3 St. Wiederholung der Lehre von den Metalloiden und Metallen, mit besonderer Berücksichtigung der Grundsätze der neueren Chemie, Experimente und Lösung von stöchiometrischen Aufgaben. — **Mathematik**, 5 St. w. Analytische Geometrie der Ebene, combinatorische Operationen, der binomische Lehrsatz für ganze und gebrochene, positive und negative Exponenten, Methode der unbestimmten Coefficienten, Wiederholung aus allen Gebieten, schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 2 St. w. Freihandzeichnen nach Gypsen und großen Vorlagen aux deux crayons, Linearzeichnen, architektonisches Zeichnen, Plan- und Maschinenzeichnen. 1 St. w., perspectiv. Zeichnen. — **Gesang**, 1 St. w., comb. mit II, IIIA und B und IV. Lieder, Chöre, Motetten und Psalmen für gemischten Chor.

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Mogk.

Religion, 2 St. w. Einleitung in das N. T. nach Hollenberg § 1—46, Lectüre und Erklärung ausgewählter Stellen aus den Propheten und Psalmen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre: Das Nibelungenlied in der Ursprache nach den nothwendigsten grammatischen Vorübungen, Schiller's Jungfrau von Orleans und Maria Stuart; Dispositionen, freie Vorträge, Aufsätze: 1) Die Erinnerung an überstandene Mühen ist angenehm. 2) Welchen Nutzen gewährt der Umgang mit der freien Natur? 3) Fortes fortuna adjuvat. 4) Die Verdienste des Themistokles um sein Vaterland. 5) a. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis; Ehrt den König seine Würde, Ehret uns der Hände Fleiß. b. Licht- und Schattenseiten des Reisens. 6) Das wahre Glück ist an keinen Stand gebunden. 7) Inhaltsangabe des ersten Aufzugs von Schiller's Piccolomini. 8) Welche Umstände in Schiller's Maria Stuart erregen besonders in uns die Gefühle der Furcht und des Mitleids? 9) Phaethon nach Ovid. 10) Schilderung der Vertriebenen in Goethe's Hermann und Dorothea durch den Apotheker und Hermann. — **Latin**, 4 St. w. Lectüre: Curtius VII und VIII, Ovid. Metam I 163—451, 748—779, II 1—408, 680—707, III 1—137. Memorirübungen, Syntax nach Schulz § 263—291, Wiederholung der

übrigen Theile der Grammatik, 14 tägige Exercitien, Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre: Ploetz, lect. chois. sect. 4—7, Scribe: Bertrand et Raton, Syntax nach Ploetz neuer Gr., Wiederholung der Etymol., Memorir- und Sprechübungen, wöchentliche Exercitien und Extemporalien, einzelne freie Arbeiten der Obersecundaner. — **Englisch**, 3 St. w. Lectüre ausgewählter Stücke aus Plate's Blossoms, Grammat. nach Plate's Lehrgang II mit Uebersetzen der Uebungsstücke, Memorir- und Sprechübungen, Exercitien und Extemporalien, einzelne freie Arbeiten der Obersecundaner. — **Geschichte**, 2 St. w. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Tode Alexander's, Diadochen-Geschichte, Repetition der römischen und preussischen Geschichte. — **Geographie**, 1 St. w. Das deutsche Tiefland, die Mittelgebirgslandschaften, das Hochgebirgsland, die Schweiz und die Niederlande, Uebersicht der übrigen europäischen Länder, Repetitionen. — **Naturwissenschaften**, 6 St. w. a. Im S.: 2 St. Botanik, Pflanzenanatomie mit mikroskopischen Demonstrationen, Pflanzenkunde, Wiederholung des Pensums der Zoologie. b. Im W. 2 St. Geologie und Mineralogie mit Benutzung der Sammlungen der Anstalt. c. Physik, 2 St. w. Die Lehre vom Schalle, vom Lichte und von der Wärme. d. Chemie, 2 St. w. Die Metalloide, Einiges von den Metallen, Stöchiometrie. — **Mathematik**, 5 St. w. Erweiterung der früheren Abschnitte aus der Planimetrie und Anwendung der Algebra auf dieselbe; Logarithmen, Gleichungen des 1. und 2. Grades mit 1 und mehreren Unbekannten und deren Anwendung auf das praktische Rechnen, schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 2 St. w. Zeichnungen nach großen Vorlagen in Kreide und Blei. — **Gefang**, 1 St. w., f. Prima.

Tertia A. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Ellinger.

Religion, 2 St. w. Im S. Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte, Erlernen von Kirchenliedern. Im W. Erklärung des 3. Artikels, sowie des 3., 4. und 5. Hauptstücks, Reformationsgeschichte, Erlernen von Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopp und Paulstef, Voss: Luise; das Wichtigste der Saglehre, Metrik und Poetik, Erlernen ausgewählter Gedichte, 3 wöchentliche Aufsätze. — **Latein**, 5 St. w. Lectüre: Caesar bell. Gall. V und VI. Phaedrus ed. Siebelis III und IV. Memorirübungen, Syntax nach Schulz § 239—291. Wiederholung der Etymologie und Casuslehre im Anschluß an die deutschen Stücke in Ellendt p. 127—192, 14 tägige Exercitien, abwechselnd mit Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre: Michaud, Histoire de la première croisade (Goebel bibl. Bd. 3) ch. 12—17. Die gesammte Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax im Anschluß an die Uebersetzungsstücke aus Ploetz Syntax 21—48. Memoriren von Ploetz pet. vocab. 79—107. Erlernen kleinerer Gedichte, wöchentliche schriftliche Uebungen: Exercitien, Extemporalien, Dictate. — **Englisch**, 4 St. w. Einübung der Grammatik nach Plate I, Lect. 31—66, Lectüre von W. Scott's Tales of a Grandfather, Exercitien und Ex-

temporalien. — **Geschichte**, 2 St. w. Brandenburgisch-preussische Geschichte. — **Geographie**, 2 St. w. Repetitionen der früheren Course, die Hauptpunkte der mathematischen Geographie, physische und politische Geographie des preussischen Staates. — **Naturkunde**, 2 St. w. Im S. Mineralogie: Die Krystallformen, Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Im W. Physik: Die ersten Grundzüge mit Erläuterung durch Experimente. — **Mathematik**, 6 St. w. Wiederholung der Planimetrie, namentlich an Constructionsaufgaben und Uebungsätzen; Verhältnisse der Linien und Flächenräume. Begründung der Gesetze für die 3 ersten Rechenstufen mit Ausnahme der Logarithmen; das verkürzte Radiciren. Gleichungen des ersten Grades und ihre Anwendung. Schriftliche Arbeiten. — **Zeichnen**, 2 St. w. Ausgeführte Ornamente, Köpfe u., Projection begrenzter Ebenen. — **Gesang**, 1 St. w., s. Prima.

Tertia B. Ordinarius: Oberlehrer Boelkel.

Religion, 2 St. w. Lectüre des Evangel. Matthaei, Wiederholung des 1. Hauptstücks, Besprechung des 1. und 2. Artikels nach Weiß's Auszug, Einführung in das Verständniß des christlichen Kirchenjahres und des evangel. Gottesdienstes. Erlernen von Sprüchen und Liedern. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre von Hopp und Paulsief, das Wichtigste aus der Satzlehre und Metrik, orthographische- und Disponirübungen, 3 wöchentl. Aufsätze, Memoriren von Gedichten. — **Latein**, 5 St. w. Lectüre: Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Grammatik nach Schulz, § 189—235 und Repetition der Formenlehre mit Uebersetzen der Uebungsstücke aus Ellendt III 1—97, 14 tägige Exercitien und Extemporalien. — **Französisch**, 4 St. w. Lectüre: Voltaire, Histoire de Charles XII, II. Erlernen der unregelm. verb. und Einübung der ersten 20 Uebersetzungsstücke aus Ploetz Syntax. Memoriren von Ploetz, pet. vocab. 45 bis 78; wöchentliche schriftliche Uebungen, Exercitien, Extemporalien, Dictate. — **Englisch**, 4 St. w. Plate's Lehrgang I, Lect. 1—36, schriftliche Uebungen. — **Geschichte**, 2 St. w. Geschichte der Deutschen bis 1648. — **Geographie**, 2 St. w. Physische und polit. Geogr. Deutschlands, Deutsch-Oestreichs, Hollands, Belgiens, der Schweiz und Dänemarks. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Botanik: Einüben des Linné'schen Systems mit Uebungen im Selbstbestimmen der Pflanzen. Im W. Zoologie: Ueberblick über das ganze System der wesentlichsten Formen der rückgratlosen Thiere. — **Mathematik**, 6 St. w. Praktisches Rechnen 1 St., Arithmetik 2 St.: Die 4 Species der Buchstabenrechnung, Elemente der Potenzrechnung und der Auflösung der Gleichungen 1 Grades mit 1 Unbekannten; Wiederholung der Bruchrechnung. Geometrie, 3 St.: Lehre von den Vierecken, vom Kreise, von der Aehnlichkeit der Figuren, Uebung im Lösen von Constructionsaufgaben. — **Zeichnen**, 2 St. w. nach der Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel; häusliches Zeichnen nach Vorlagen. — **Gesang**, 1 St. w., s. Prima.

Quarta. Ordinarius im S. ord. Lehrer Berent,
im W. ord. Lehrer Dr. Siemering.

Religion, 2 St. w. Einführung in die heilige Schrift, verbunden mit der Lectüre ausgewählter Abschnitte des N. T.; Wiederholung des Katechismus, eingehendere Besprechung des 1. Hauptstücks, Erklärung der Sonntagsevangelien, Erlernen von Kirchenliedern und Sprüchen. — **Deutsch**, 3 St. w. Lectüre von Hopp und Paulstet, Erklärung und Wiedergabe des Gelesenen, Declamirübungen, Saglehre, Aufsätze, abwechselnd mit Dictaten. — **Latein**, 6 St. w. Repetition und Erweiterung der Formenlehre, unregelmäßige verba, Einiges aus der Syntax: acc. c. inf., abl. absol., ut.; Lectüre: Ellendt II, 1—43, Eutrop. IV—VII. Wöchentl. Exercitien, Extemporalien. — **Französisch**, 5 St. w. Ploetz Element. Gr. Lect. 71—112, Uebersetzen und Memoriren einzelner zusammenhängender Lesestücke; Memoriren von Ploetz pet. vocab. 17—44, wöchentliche Exercitien, Extemporalien. — **Geschichte**, 2 St. w. Die Hauptereignisse der griechischen und römischen Geschichte, Chronologie nach Cauer. — **Geographie**, 2 St. w. Europa mit Ausnahme von Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Holland, Belgien, Schweiz und Dänemark. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Botanik: Speciellere Einführung in das Linné'sche System mit Erweiterung der Kenntniß der Pflanzenorgane und Berücksichtigung der bekannteren Pflanzen der hiesigen Flora. Im W. Wiederholung der Säugethiere und Vögel, die Lehre von den Reptilien und Fischen. — **Mathematik**, 6 St. w. a. Geometrie: Sätze über Linien, Winkel und Dreiecke, einschließl. der Congruenzsätze, leichte Constructionsaufgaben. b. Rechnen: Repetition der Bruchrechnung, Decimalbrüche, abgefürzte Multiplication und Division derselben, Reduction der periodischen Decimalbrüche, Zins-, Tara- u. Rechnung; die 4 Grundoperationen mit Buchstaben. — **Zeichnen**, 2 St. w. nach der Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel. — **Schreiben**, 2 St. w. Uebung deutscher und lateinischer Schrift nach Vorschriften. — **Gesang**, 1 St. w., s. Prima.

Quinta A. und B. im S. comb. Ordinarius: ord. Lehrer Dr. Siemering,
im W. Quinta A. Ordinarius: ordentl. Lehrer Berent,
Quinta B. Ordinarius: Schulamts-Candid. Tarony.

Religion, 3 St. w. Biblische Erzählungen des N. T., Erlernen der 5 Hauptstücke mit der Luther'schen Erklärung und einiger Kirchenlieder und Sprüche. — **Deutsch**, 4 St. w. Lectüre von Hopp und Paulstet, Grammatik, orthographische- und Declamationsübungen, Aufsätze. — **Latein**, 6 St. w. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta, verba depon. und anomala, praepos., conjunct., einzelnes Syntactisches, Ellendt I, 20—66, wöchentl. Exercitien abwechselnd mit Extemporalien. — **Französisch**, 5 St. w. Leseübungen, Declinationen, Zahlwörter, Hilfswörter im Anschluß an Ploetz, Elementargr. Lect. 1—71, Memoriren von Ploetz, pet. vocab.,

wöchentliche schriftliche Uebungen: Uebersetzungen, Exercitien, Dictate. — **Geschichte** und **Geographie**, 3 St. w. a. Geschichte: biographische Bilder aus der persischen, griechischen, römischen, deutschen und preussischen Geschichte. b. Geographie: Asien, Afrika, Amerika, Australien. — **Naturbeschreibung**, 2 St. w. Im S. Einübung des Linné'schen Pflanzensystems und Bestimmung der Pflanzen nach demselben. Im W. Zoologie: Wiederholung des Pensums der Sexta; die Vögel. — **Rechnen**, 4 St. w. Bruchrechnung, einfache und zusammengesetzte Regel de tri, Uebung im Kopfrechnen. — **Zeichnen**, 2 St. w. Zeichnen von Häusern und einfachen Ornamenten mit Anwendung krümmender Linien. — **Schreiben**, 2 St. w. nach Vorschriften. — **Gesang**, 1 St. w. Notenschreiben, Einübung von zweistimmigen Liedern und Choralmelodien.

Sexta A. im S. Ordinarius: Ord. Lehrer Kohrt,

Sexta B. Ordinarius: Schulumtscandidat Engelbrecht,
vom 1. August ab Schulumtscandidat Tarony.

Sexta A. und B. im W. comb., Ordinarius: ord. Lehrer Kohrt.

Religion, 3 St. w.: Die biblischen Erzählungen des A. T., die beiden ersten Hauptstücke mit der Luther'schen Erklärung, Erlernen einiger Sprüche und Lieder. — **Deutsch**, 4 St. w.: Lectüre von Hopy und Paulstet, Erklärung und Wiedergabe des Gelesenen, Declinationen und Conjugationen, der einfache Satz, Declamirübungen, kleine Aufsätze, Dictate, Abschriften. — **Latin**, 8 St. w. Declination, Comparation, Zahlwörter, Pronomina, das verb. esse und die regelmäßigen Conjugationen nach Schulz, Ellendt I, 1—19, wöchentliche Exercitien und Extemporalien der Oberabtheilung. — **Geschichte**, 1 St. w.: Die wichtigsten Sagen des griechischen Alterthums. — **Geographie**, 2 St. w.: Die allgemeinen Verhältnisse der Gestalt und Oberfläche der Erde, Uebersicht der 5 Erdtheile nach Daniel; die Provinz Preußen. — **Naturbeschreibung**, 1 St. w. Im S. Botanik: Beschreibung der wichtigsten Pflanzen und Eintheilung derselben. Im W. Zoologie: Beschreibung der wesentlichsten Säugethiere und deren Eintheilung. — **Rechnen**, 5 St. w.: Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, mündliche und schriftliche Uebungen im Schlussrechnen, mechanisches Decimalrechnen und Vorübungen des Bruchrechnens. — **Zeichnen**, 2 St. w.: Gerade Linien, Winkel, geradlinige Flächenfiguren nach Dictat oder Vorzeichnung an der Schultafel. — **Schreiben**, 3 St. w.: Buchstaben, Wörter und Sätze nach Vorschrift an der Schultafel, Uebung im Tactschreiben. — **Gesang**, 1 St. w.: Uebung der musikalischen Grundformen, kleiner Lieder und leichter Choräle, Anfang des Notenschreibens.

Turnen, 4 St. w. Sämmtliche Schüler mit wenigen Ausnahmen in 23 Riegen; auf dem Turnplatz in 2 Abtheilungen, jede 2 St. w., in der Turnhalle die 4 oberen Klassen vereinigt 2 St. w., die 3 untern in 2 Abtheilungen, jede 1 St. w.

Vorbereitungsschule.

1. Klasse. Ordinarius: Lehrer Preuß.

Religion, 3 St. w. Die wichtigsten Erzählungen des N. T., die 10 Gebote mit der Luther'schen Erklärung, einige Sprüche und Lieder. — **Deutsch**, 10 St. w. Lectüre von Paulsief, 2. Abth., Übung in Wiedergabe des Gelesenen, Wort- und Sacherklärung einzelner gelehrter Gedichte, die Anfänge der Satzlehre, die wichtigsten Redetheile, Flexion der Hauptwörter, Eigenschafts- und Zeitwörter, die wesentlichsten Regeln der Orthographie, wöchentliche Dictate, tägliche Abschriften. — **Rechnen**, 4 St. w. Die 4 Species mit benannten Zahlen, Resolviren und Reduciren. — **Schreiben**, 4 St. w. Übung in deutscher und lateinischer Schrift. — **Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen**, 2 St. w. Fortgesetzte Berichtigung der Aussprache; Übung der Anschauung, vorzugsweise mit Rücksicht auf Naturb. und Geographie. — **Gesang**, 1 St. w. Gehörübungen, leichte Choräle und Volkslieder.

2. Klasse. Ordinarius: Lehrer Lehmann.

Religion, 3 St. w. Die wichtigsten biblischen Erzählungen des N. T., die 10 Gebote ohne Erklärung, einige leichte Sprüche und Lieder. — **Deutsch**, 8 St. w. Lectüre von Paulsief, 1. Abtheilung. Übung im Erkennen der Haupt- und Fürwörter, Eigenschafts- und Zeitwörter, orthogr. Übungen durch Abschreiben von Druckschrift, wöchentliche Dictate, Erlernen kleinerer Gedichte. — **Rechnen**, 4 St. w. Die 4 Species mit größeren Zahlen. — **Schreiben**, 4 St. w. Fortgesetzte Übung in deutscher und lateinischer Schrift. — **Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen**, 2 St. w. Berichtigung der Aussprache, Erweiterung der Vorstellungen durch sinnliche Anschauung unter Benutzung der Bilder von Reimann und Wilke.

3. Klasse. Ordinarius: Lehrer Lehmann.

Religion, 2 St. w. Einführung in eine kleine Zahl ausgewählter biblischer Erzählungen. — **Lesen und Schreiben**, 10 St. w. Lautiren und Lesen nach der Wandtafel und in Häster's Fibel, Einübung der deutschen Schrift. — **Rechnen**, 4 St. w. Zählen und Einüben der Zahlreihen von 1—100, die 3 ersten Species in demselben Zahlenraum.

Turnen, Kl. 1 und einzelne Schüler der Kl. 2 im S. 2 St. w.

Die Aufgaben für die diesjährige Abiturientenprüfung waren:

a. Deutsch:

Der Mensch des Menschen größte Plage
und doch zugleich sein größtes und süßestes Bedürfnis.

b. Französisch:

Ein Exercitium.

c. Englisch:

Frederick the Great before and during
the seven years' war.

d. Mathematik.

1. Der Durchmesser $2r$ eines Kreises und eine Sehne a desselben durchschneiden sich so, daß die Summe aus den Quadraten über den 4 Abschnitten = b ist. Wie weit sind die Endpunkte der Sehne von dem Durchmesser entfernt? — (Spezieller Fall: $2r = 8$, $a = 7$ und $b = 65$).
2. Die Punkte A und B und die Gerade MN sind ihrer Lage nach gegeben. In MN ist ein Punkt X zu bestimmen, so daß $AX + XB$ gleich einer gegebenen Länge a wird.
3. In welchem Punkte muß eine Kugel mit dem Radius r die gegebene Linie $AB = c$ berühren, wenn der Unterschied der Gesichtswinkel, unter welchen die Kugel in den beiden Endpunkten A und B erscheint, gleich dem gegebenen Winkel δ ist? — (Spezieller Fall: $r = 4,5$; $c = 37$ und $\delta = 29^\circ 31' 50''$).
4. Eine Parabel liegt mit ihrem Scheitel im Mittelpunkte einer Ellipse, während beide Curven einen gemeinschaftlichen Brennpunkt haben. Die Schnittpunkte beider Curven sind zu bestimmen, sowie auch der Winkel zwischen den Tangenten in jedem dieser Punkte, wenn die Halbachsen der Ellipse $a = 5$ und $b = 4$ sind.

e. Naturwissenschaften.

1. Mit welchem Tage beginnt in Tilsit unter der geographischen Breite = $55^\circ 7' 30''$ die Dämmerung die ganze Nacht hindurch zu dauern? Vorausgesetzt wird: Das Aufhören der Dämmerung bei einer Tiefe der Sonne von 18° unter dem Horizont; die Schiefe der Ekliptik = $23^\circ 27' 20''$; von der elliptischen Ungleichheit des Sonnenlaufs soll abstrahirt werden.
2. Wie viel Liter Kühlwasser von 15°C . gebraucht man mindestens um 50 Kilo. Wasserdampf zu condensiren, wenn die Temperatur des Kühlwassers höchstens bis auf 92°C . steigen soll? Wie viel Kubikmeter Luft von 10°C . vermag das so erhitzte Kühlwasser bis auf 20° zu erwärmen, wenn es zur Zimmerheizung benutzt werden soll? Latente Dampfwärme = 537, spezifische Wärme der Luft = 0,2374.
3. In 0,8500 gr. einer organischen Substanz, deren Dampfdichte zu 2,06 bestimmt wurde, sind enthalten:

0,5184 gr. Kohlenstoff,
0,1010 gr. Wasserstoff,
0,2306 gr. Sauerstoff.

Welches ist die rationelle Formel dieser Verbindung?

Ueber den Ausfall der diesj. Abit.-Prüfung kann erst im folgenden Programm berichtet werden.

B. Lehrmittel.

Die Lehrer- und Schüler-Bibliothek wurden vermehrt durch: Lichtenberg: William Hogarth's Zeichnungen. Goedeke und Tittmann: Deutsche Dichter des 17. Jahrh. Bd. 5 und 6, Pädag. Centralblatt 1874, Pädagog. Archiv 1874, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1874, Magazin für die Literatur des Auslandes 1874, Literar. Centralblatt 1874. Crelle's math. Journal 1874. Herrig: Archiv, Bd. 51. Preussische Provinzial-Blätter, vierte Folge. Michel Bréal: Quelques mots sur l'instruction publique en France. Bénard: Dictionnaire classique universel. Fiedler: Analytische Geometrie der Kegelschnitte. Grisebach: Die Vegetation der Erde. Lubbock: Die vorgeschichtliche Zeit. Tyndall: Das Wasser in seinen Formen. A. H.: Margarethe Verlassen. Fr. Hoffmann: Gute Kameraden und Nicht immer. Nieritz: 6 Bde., Neue deutsche Jugendbibliothek 7 Bde. Lebrun: Livre de lecture courante, 4 Bde. Garrigues: Simples lectures sur les sciences, les arts et l'industrie. Goebel: chefs d'oeuvre épistolaires und Villemain: Vies des principaux poètes anglais. Holme Lee: The vicissitudes of Bessie Fairfax. My mother and I by the author of John Halifax. Farjeon: London's heart. Florence Marryat: The girls of Feversham. Forster: The life of Charles Dickens, Bd. 5 u. 6. Wetzel: Wandfarte für die mathemat. Geographie. Geisler: Titanische Studien. Bezzenberger: Titanische und lettische Drucke. Erk und Greef: Sängershain. Jacobsthal: Die Grammatik der Ornamente.

Die physikalische Sammlung wurde vermehrt durch 3 Burethen nach Mohr, 3 Quetschhähne nach Hofmann, 2 Maschylinder, 1 Barometer und 1 Thermometer nach Celsius.

An Geschenken wurde der Anstalt zugewiesen: Von dem Königl. Ministerium der geistl., Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten der 5te Bd. der *scriptores rerum pruss.* Riedel: Geschichte des preussischen Königshauses und 10 Jahre aus der Geschichte des preussischen Königshauses; Klempin: Diplomatische Beiträge zur Geschichte Pommerns; von Herrn Lieschewsky einen *podiceps cristatus*; von Herrn Dampfbootsführer Krause: ein Haifischgebiss; von dem Oberquintaner Hof: eine *mustela putorius*.

Ferner wurden dem Unterstützungsfonds für arme und würdige Schüler von einem Ungenannten 1 Thlr., von Herrn Stadtrath Boy 2 Thlr. und von Herrn Wehmeyer 2 Thlr. zugewiesen. Für alle diese freundlichen Gaben sagt der Unterzeichnete im Namen der Schule herzlichen Dank.

C. Verordnungen der Behörden.

1. Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

26. Februar 1874: Nach dem Ministerial-Erlaß vom 11. Februar ist den Schülern die Theilnahme an dem die Zeitschrift *Walhalla* herausgebenden Gymnasten-Verein nunmehr unter sagt.

5. März: P.-S.-C. übersendet 1 Exemplar eines Ergänzungs-Programms für die Ausstellung des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts in Berlin.

6. März: Die niederländischen Halbgulden und die öster. und ungar. $\frac{1}{4}$ Guldenstücke sind bei den öffentlichen Kassen nicht mehr anzunehmen.

14. März: P.-S.-C. überweist Niedel's Geschichte des Preussischen Königshauses und 10 Jahre aus der Geschichte des Ahnherrn desselben der Anstalt als Geschenk.

17. März: Es empfiehlt den Grundriß der Chemie von Rüdorf.

14. April: Landesgoldmünzen sind nicht mehr in Zahlung zu nehmen.

20. April: Der Lehr- und Stundenplan soll nach der Verfügung vom 4. Februar 1850 immer spätestens 4 Wochen vor Beginn des neuen Schuljahrs eingereicht werden.

16. Mai: Die Frequenzübersichten sind spätestens 4 Wochen nach dem Schlusse des Semesters einzusenden.

1. Juni: Die botanischen Wandtafeln von Dr. Kny werden empfohlen.

6. Juni: Der Magistrat ist aufgefordert worden, durch persönliche pensionsberechtigte Zulage die Gehälter der Vorschullehrer und des technischen Lehrers auf 700, 500 und 600 Thlr. zu erhöhen.

6. Juni: P.-S.-C. empfiehlt die Heroen- und Göttergestalten der griechischen Kunst von M. Conze.

16. Juni: Der Schulamts-Candidat Tarony wird vorläufig als Hilfslehrer bestätigt.

29. Juni: Die in Oestreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler und Doppelthaler sind in Zahlung anzunehmen und zu derselben zu verwenden.

2. Juli: P.-S.-C. theilt eine Abschrift des Ministerial-Erlasses vom 20. Juni mit, betreffs Einziehung der Landesmünzen.

2. Juli: Die von Stillfried herausgegebene Schrift: „Fr. Wilhelm III und seine Söhne Fr. Wilhelm IV und Kaiser Wilhelm“ wird empfohlen;

15. Juli: Desgleichen Stuhlmann's Wandtafeln für den ersten Unterricht im Zeichnen und die von Wohlten für die zweite Unterrichtsstufe.

22. Juli: Die Anstalt erhält den 5. Band der *scriptores rerum Prussicarum* als Geschenk.

25. Juli: P.-S.-C. fordert die Directoren auf anzugeben, in welcher Art eine für die Vorsteher der § 1 Nr. 2 des Impfgesetzes vom 8. April genannten Schulen zu entwerfende Instruction vorzuschlagen sei.

29. Juli: Die Programme sind fortan in 360 Exemplaren einzusenden.

15. August: Dem Vorschullehrer Preuß kann die beantragte Gehaltserhöhung aus Staatsmitteln nicht genehmigt werden, sie ist bei dem Magistrat nachzusehen.

24. August: Die beantragte Verlängerung der Michaelisferien wird genehmigt.

6. September: P.-S.-C. macht auf die Schulwandkarte der Provinz Preußen von G. Müller und A. Eberspöck aufmerksam.

23. September: Die Theilung der Quinta wird genehmigt.

30. September: Nach dem Ministerial-Erlaß vom 10. Septbr. haben die etatsmäßigen Oberlehrer u. bei Dienstreisen die Diäten und Reisekosten nach den Sätzen ad IV des § 1 des Gesetzes vom 24. Febr. v. J. zu liquidiren.

6. October: Der Lectionsplan für das Winterhalbjahr wird bestätigt.

6. October: Der Herr Minister hat den hiesigen Realschullehrern die Summe von 1800 Thalern jährlich als Wohnungsgeldzuschuß bis Ende 1881 bewilligt.

7. October: Die Anschaffung der Deutschen Monatshefte Bd. 1 wird empfohlen.

24. October: Nach dem Minist.-Erlaß vom 26. September ist den Reisekosten-Liquidationen fortan das Metermaß zum Grunde zu legen.

10. November: Die Wahl des 2. ordentl. Lehrers Krüger zum Stadtverordneten wird genehmigt.

15. November: Bei der Zulassung zur Portepécéfährichs-Prüfung ist darauf zu sehen, daß die Examinanden den Cursus der Secunda absolvirt haben.

1. December: P.-S.-C. sendet das Statut der Charlotten-Stiftung für Philologie.

1. December: Etwaige alte in der Anstaltsbibliothek befindliche Drucke und Handschriften sind im nächsten Programm namhaft zu machen.

11. December: P.-S.-C. übersendet ein Exemplar der diplomatischen Beiträge zur Geschichte Pommerns von Klempin.

18. December: Wenn in dem Schulprogramm ein Gegenstand der vaterländischen Geschichte behandelt wird, ist ein Exemplar desselben dem Curatorium des Deutschen Reichs- und Königl. Preuß. Staats-Anzeigers in Berlin einzusenden.

9. Januar 1875: Der Director wird ermächtigt den Schulamtsandidaten W. Haase von Ostern d. J. ab als probandus zu beschäftigen.

17. Januar: P.-S.-C. sendet in Folge des Minist.-Erlasses vom 12. December 1874 die Bestimmungen über die neue Reichsmarkrechnung,

19. Januar: desgleichen eine Angabe der katholischen Feiertage, an welchen die katholischen Schüler von der Theilnahme am Unterricht entbunden werden dürfen.

21. Januar: Es weist zur Versicherung gegen Feuergefahr auf die Gesellschaft Colonia hin, die sich bereit erklärt hat zur Unterstützung der Lehrer-Wittwen und Waisen 10 % von den gezahlten Jahresprämien der Lehrer zu entrichten.

29. Januar: Es sendet Probeformulare zu gleichmäßiger Einrichtung der Censuren und Abgangszeugnisse an den Gymnasien und Realschulen der Provinz Preußen.

2. Des Magistrats.

14. Februar 1874: M. erklärt in dem auszuführenden Anbau der Realschule die von dem Director beantragte Ventilation aus Mangel an Erfahrung über dieselbe nicht einrichten zu können.

2. April: Die für den Zeichenlehrer beantragte Reiseunterstützung zum Besuche der Ausstellung des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts in Berlin wird abgelehnt.

3. April: M. zeigt an, daß, nachdem die Unterhaltung der Untersepta aus Staatsmitteln abgelehnt sei, eine Einschränkung der Realschule werde erfolgen müssen, da die Ansprüche der Volksschule an die Commune dringender und berechtigter seien.

7. Mai: Die Kinder der Stadt-Schulinspectoren sollen, so lange letztere die Inspection unentgeltlich verwalten, in den städtischen Schulen freien Unterricht erhalten.

6. Juni: M. sendet einen Minister-Erlaß, nach welchem bei Ausfertigung von Lehrer-Vocationen nicht mehr eine bestimmte Rangordnung der Lehrer, sondern nur allgemein ihre Anstellung als Oberlehrer, ord. Lehrer u. angegeben werden soll.

12. Juni: Der Schulamts Candidat M. Tarony ist zum wissenschaftl. Hilfslehrer vom 1. Juli ab gewählt.

13. Juni: M. zeigt an, daß er die Verleihung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Lehrer der Realschule bei dem Herrn Minister beantragt habe.

18. Juni: Er will eine längere Befreiung der Schüler vom Schulunterricht in Krankheitsfällen von einem Physikatstest abhängig gemacht wissen.

23. Juli: Er theilt betreffs der von dem Director beantragten Gehaltserhöhung der Lehrer Thiel, Preuß, Lehmann eine Abschrift seines Berichts an das Pr.-Schul-Coll. mit.

23. Juli: Er übersendet eine Abschrift der ministeriellen Bestätigung des Schulamts Candidaten Tarony.

10. August: Die Kasse ist zur Zahlung von 10 Thlr. Umzugskosten an denselben angewiesen.

16. Septbr.: Die von dem Director im Einverständnisse mit dem Lehrer-Collegium beantragte Aufstellung eines Podiums in der Aula wird abgelehnt.

9. October: Vom 1. Januar a. f. ab soll das Erheben des Schulgeldes durch einen Beamten der Stadthauptkasse bewirkt werden.

3. November: Dem Curatorium der Handelsschule sind 2 Zimmer der Realschule zur Benutzung für jene in den Wintermonaten bewilligt.

D. Chronik.

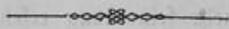
Das Schuljahr 1874/75, welches mit dem 13. April begann, ist für die Anstalt dadurch von besonderer Bedeutung geworden, daß in ihm der schon lange projectirte Erweiterungsbau durch Hinzufügung eines westlichen Flügels wirklich ausgeführt, und in Folge dessen schon nach den Michaelsferien die Vereinigung sämmtlicher Klassen und der Vorbereitungsschule in dem Schulgebäude ermöglicht wurde. Die Eröffnung des Anbaus, von welchem zunächst die Räumlichkeiten für die 4 oberen Klassen, einen Zeichensaal und ein Conferenzzimmer in Gebrauch gestellt wurden, erfolgte zugleich mit dem Beginn des Winterhalbjahrs am 15. October in Gegenwart der städtischen Behörden. Außerdem enthält der neue Flügel 3 zur Zeit noch unbenutzte Zimmer, von denen eines zur Aufnahme der Bibliothek bestimmt ist, sowie 2 nur im Rohbau ausgeführte, für spätere Bedürfnisse verwendbare Räume im Giebel. Auch wurde es durch einen gleichzeitig in dem alten Gebäude ausgeführten Umbau möglich, 2 größere Zimmer zum Zwecke der Combination zweier Klassen mittelst Einrichtung von Doppelflügelthüren zwischen ihnen herzustellen und in Folge Ankaufs eines benachbarten Grundstücks die vor dem Hause befindlichen Gartenanlagen beträchtlich zu erweitern. — Am 1. Juli verließ der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Engelbrecht die Anstalt, als dessen Nachfolger am 3. August der Candidat der Theologie und des Schulamts Herr Tarony*) eintrat. Die erheblich gestiegene Frequenz der Quinta machte zu Michaelis eine Theilung dieser Klasse nothwendig, während es zugleich möglich wurde, die bis dahin getheilte Sexta wieder zu vereinigen. Um dieselbe Zeit ging dem Lehrercollegium die erfreuliche Nachricht zu, daß durch Ministerial-Erlaß vom 29. September die Wohnungsgeldzuschüsse, zu deren Zahlung die Stadt sich außer Stande erklärt hatte, im Betrage von 5400 M. jährlich, zunächst bis ult. 1881 vom Staate bewilligt worden, und dadurch nunmehr seine lang ersehnte Gleichstellung mit den Lehrern der königlichen Anstalten thatsächlich erfolgt sei. — Der Gesundheitszustand im vergangenen Schuljahr war insofern ein befriedigenderer, als Epidemien in ihm keine Opfer verlangten. Dennoch hatte die Anstalt wieder den Verlust von 3 Zöglingen: Der Untertertianer Hugo Döhring und Oscar Dombrowsky und des Oberquintaners Alexander v. Perion zu beklagen, die sämmtlich schweren Krankheiten erlagen. Von den Lehrern wurden der Unterzeichnete und der ordentl. Lehrer Berent je 8 St., die Oberlehrer Fleischer und Mogk und der ordentliche Lehrer Kohrt je 2 Wochen durch Krankheit ihrer Wirksamkeit entzogen. — Die vorjährige Schillerprämie, bestehend in einem Exemplar der Gesammtwerke des Dichters erhielt der Oberprimaner Wilhelm Engel, das Stipendium der Humboldtstiftung wurde dem Oberprimaner Gustav Schulz verliehen. Das Geburtsfest Sr. Ma-

*) Max Tarony, geb. zu Kreuzburg am 13. September 1851, verließ mit dem Zeugniß der Reife Michaeli 1870 das Friedrichs-Collegium zu Königsberg, studirte daselbst Theologie bis Ostern 1874, absolvirte dann die Prüfung pro licentia concionandi und fungirte als Vertreter eines Lehrers bei dem Gymnasium zu Rastenburg in den Monaten April und Mai.

festät des Kaisers wurde im vergangenen Jahre, da es auf einen Sonntag fiel, am Tage vorher im Anschluß an die Morgenandacht gefeiert; der 2. September wurde durch einen Schulaft feierlich begangen. Außer ihm war nur noch der 22. September des beginnenden Jahrmarktes wegen schulfrei. — Die Ferien des letzten Schuljahres fielen zu Ostern auf die Zeit vom 28. März bis 13. April, die Pfingstferien dauerten der in Königsberg abgehaltenen Directoren-Conferenz wegen vom 23. Mai bis 1. Juni, die Sommerferien vom 4. Juli bis 3. August, die Michaelisferien wegen Ausbaus des Schulgebäudes vom 26. September bis 15. October, die Weihnachtsferien vom 19. December bis 4. Januar.

Die Gesamtzahl der Schüler betrug beim Beginn des Sommerhalbjahrs 402, und zwar in I 18, in II 46, in IIIa. 30, in IIIb. 44, in IV. 53, in V. 63, in VIa. 28, in VIb. 32; in der Vorbereitungsschule I 34, II 32, III 22; am Anfange des Winterhalbjahrs 407, darunter in I 22, in II 39, in IIIa. 35, in IIIb. 31, in IV 51, in Va. 55, in Vb. 26, in VI 60; in der Vorbereitungsschule I 38, II 26, III 24, darunter 146 auswärtige, 3 Ausländer, 381 evangelische, 11 katholische, 15 israelitische Schüler.

Der Unterstützungsfonds für arme und würdige Schüler der Anstalt beträgt gegenwärtig: 1799 M. 43 Pf.; das Vermögen der Wittwen- und Waisen-Kasse der Lehrer: 1267 M. 80 Pf.



Tabellarische

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1874.

Nr.	Namen der Lehrer.	Ordnung	Klasse										Summe.				
			I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VIa.	VIb.	I.	II.		III.			
1.	Roth, Director.	I.	3 Deutsch 3 Englisch 4 Franz.	3 Englisch 4 Franz.	4 Englisch												17.
2.	Steischer, 1ter Oberlehrer.		2 Religion 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion 3 Gesch. u. Geogr.	2 Religion 4 Englisch	2 Geschichte											18.
3.	Dr. Slinger, 2ter Oberlehrer.	III a.	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 1 Physik	6 Mathem.								1 Naturh.				20.
4.	Rogk, 3ter Oberlehrer.	II.	3 Latein 4 Naturh.	3 Deutsch 4 Latein	5 Latein	5 Latein											20.
5.	Doessel, 4ter Oberlehrer.	III b.	4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.	2 Religion 4 Franz.	2 Religion 5 Franz.										21.
6.	Thomas, 1ter ordentl. Lehrer.		3 Physik 4 Gesch. u. Geogr.	3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	5 Franz. 2 Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	1 Geschichte								23.
7.	Krueger, 2ter ordentl. Lehrer.		3 Physik 3 Chemie	2 Chemie 2 Naturh.	2 Mineral.	6 Mathem. 2 Naturh.							2 Naturh.				22.
8.	Dr. Siemering, 3ter ord. Lehrer.	V.				3 Deutsch	6 Latein	6 Latein	7 Latein								22.
9.	Berent, 4ter ord. Lehrer.	IV.				3 Deutsch 4 Rechnen 6 Mathem. 2 Naturh.	5 Rechnen	5 Rechnen									22.
10.	Kohrt, 5ter ord. Lehrer.	VI a.				3 Religion 4 Rechnen 2 Geogr. 1 Gesang	3 Religion 5 Rechnen 4 Deutsch 1 Gesang	3 Religion 5 Rechnen 2 Geogr. 1 Gesang									22.
11.	Engelbrecht, Hilfslehrer, vom 1. Juni ab: Zaromp.	VI b.							3 Religion 4 Deutsch 8 Latein 3 Schreiben								23.
12.	Ghiesl, Lehn. Lehrer.		3 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	22.
13.	Prenß, 1ter Lehrer der Vorbereitungsschule.	B. I.															28.
14.	Schmann, 2ter Lehrer der Vorbereitungsschule.	B. II. u. III.															32.

**Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Sectionen unter die Lehrer
im Winterhalbjahr 1874/75.**

Nr.	Namen der Lehrer.	Ort- narrus von	C a l i d n l e.						Vorbereitungsschule.			Einn. me.			
			I.	II.	III a.	III b.	IV.	V a.	V b.	VI.	I.		II.	III.	
1.	Schiff, Director.	I.	3 Deutsch 3 Englisch	4 Französi. 3 Englisch		4 Englisch									17.
2.	Schiffner, 1ter Oberlehrer.		2 Religion 3 Deutsch, unabh. @eogr.	2 Religion 3 Deutsch, unabh. @eogr.	2 Religion 4 Englisch		2 Religion 2 Vorbereit.								20.
3.	Dr. Sillinger, 2ter Oberlehrer.	III a.	5 Mathem. 2 Physik	5 Mathem. 1 @elang.	6 Mathem.										19.
4.	Wogel, 3ter Oberlehrer.	II.	3 Latein 3 Deutsch	4 Latein 3 Deutsch	5 Latein 5 Latein										20.
5.	Wogel, 4ter Oberlehrer.	III b.	4 Französi.		4 Französi. 2 Religion 4 Französi.					5 Französi.					19.
6.	Thomas, 1ter orb. Lehrer.				3 Deutsch, unabh. @eogr.	4 Deutsch, unabh. @eogr.	5 Französi. 3 Deutsch, unabh. @eogr.	1 Deutsch.							22.
7.	Krueger, 2ter orb. Lehrer.		3 Physik 3 Chemie	2 Chemie 2 Naturh.	2 Physik	2 Naturh.									22.
8.	Dr. Siemerings, 3ter orb. Lehrer.				3 Deutsch	6 Latein 5 Französi.		8 Latein							22.
9.	Breit, 4ter orb. Lehrer.				3 Deutsch	4 Rechnen 2 Naturh.	4 Rechnen 2 Naturh.	1 Naturh.							22.
10.	Kohrt, 5ter orb. Lehrer.					3 Rechnen 2 @elang	4 Deutsch 2 @eogr.	3 Religion 2 @eogr. 1 @elang	3 Religion 2 @eogr. 1 @elang						21.
11.	Wiel, techn. Lehrer.		3 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	3 @eogr. 2 Zeichen	3 @eogr. 2 Zeichen						22.
12.	Baron, hustandshilf. Aufseher.					4 Deutsch 6 Latein	3 Religion 6 Latein	4 Deutsch 1 @eogr.							21.
13.	Wrenb, 1ter Lehrer bei Vorbereitungsschule.					3 Religion 2 Kinderm. 4 @eogr. 6 Rechnen 1 @elang		3 Religion 4 Rechnen							28.
14.	Schmann, 2ter Lehrer bei Vorbereitungsschule.					3 Religion 6 Latein 2 Deutsch 4 @eogr. 1 Kinderm. 1 @elang	3 Religion 6 Latein 4 @eogr. 4 Rechnen	3 Religi- 6 Refen 4 @eogr. 4 Rechn.							32.

Ordnung der öffentlichen Prüfung in der Aula der Realschule.

Donnerstag den 18. März 1875, Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. Gebet.

Vorbereitungsschule um 8 Uhr.

- | | | |
|--------------------------------------|--|----------|
| 3. Klasse: Lesen | Felix Mach: Der Storch von R. Eöwenstein. | Lehmann. |
| 2. Klasse: Rechnen | Emil Kraft: Wandersmann und Quelle von Fr. Güll. | Preuß. |
| 1. Klasse: Religion | Gustav Buscke: Die Bilderbude von R. Reinick. | Preuß. |

G e s a n g.

Sexta.

- | | | | |
|---|---------|---|--------|
| Deutsch | Larony. | Rechnen | Kohrt. |
| Wilhelm Maschinsky: Die zwei Hunde von Pfeffer. | | Julius Steppat: Schwerin's Tod von Th. Fontane. | |

Quinta B.

- | | | | |
|--|---------|---|--------|
| Latein | Larony. | Geographie | Kohrt. |
| Wilhelm Zeifing: Von des Kaisers Bart von Emanuel v. Geibel. | | Fritz Tiburtius: Meister Lanzo von Wolfg. Müller. | |

Quinta A.

- | | | | |
|----------------------------------|---------|--|---------|
| Französisch | Thomas. | Naturbeschreibung | Verent. |
| Richard Hing: Le corbeau p. Hey. | | Fritz Schlaffhorst: Der gelähmte Kranich von E. v. Kleist. | |

Quarta.

- | | | | |
|---|--|--|---------|
| Latein | Dr. Siemering. | Geometrie | Verent. |
| Karl Magnus: Legende vom Hufeisen von Goethe. | | Otto Preikschat: Wallenstein vor Straßund von Günther. | |
| | Max Just: L'âme enfermée aus: Gil-Blas p. Le Sage. | | |

Choral.

Freitag den 19. März, Vormittags von 8 Uhr an.

Choral. Gebet.

Tertla B.

- | | | | |
|---------------------------|----------|-----------------------------|---------|
| Religion | Boelfel. | Geschichte | Thomas. |
|---------------------------|----------|-----------------------------|---------|

Tertla A.

- | | | | |
|-------------------------|---------|------------------------------|----------|
| Physik | Krüger. | Französisch | Boelfel. |
|-------------------------|---------|------------------------------|----------|

Secunda.

- | | | | |
|-----------------------------|---------------|---------------------------|-------|
| Mathematik | Dr. Ellinger. | Englisch | Koch. |
|-----------------------------|---------------|---------------------------|-------|



Prima.

Chemie Krüger. **Lat ein** Mogf.

Versuche der Schüler im Gesänge und Vortrage.

Gesang: „Danket dem Herrn“ Motette von C. Kunze.

- Vorträge:** Emil Horstgall . . . in III B.: aus Schiller's Wallenstein's Tod. A. IV. Sc. 10.
 Emil Bachler La laitière et le pot au lait p. Lafontaine.
 Richard Müller „To a flower“ by Cornwall.
 Otto Blauf }
 Ernst Zimmerling } Colloquium de ludo.
 Emil Reinke in III A.: Eövenritt von Freiligrath.
 Ludwig Morgen Le savetier et le financier p. Lafontaine.
 Richard Busche The old Cottage-Clock by Swain.
 Hermann Settegast Phaedrus III. 7.
 Emil Schmalöwsky . . in II: Tellheim }
 Arthur Jonas Werner } Lessing: Minna von Barnhelm. A. 3 Sc. 7.
 Kurt Rosenberger Mayi }
 Karl Baumgart Hauptmann } Körner: Friny. A. 3. Sc. 7—9.
 Ernst Battke Mehmed }
 Emil Jacubeit Friny }
 Johannes Hennig Le golfe de Baya p. Lamartine.
 Gustav Broszehl Lament of Mary, Queen of Scots by Robert Burns.
 August Jakolis Ovid, met. II v. 178—209.
 Ferdinand Krieger . . in I: {
 Hermann Deslau {
 Heureux qui, satisfait de son humble fortune,
 Libre du joug superbe où je suis attaché,
 Vit dans l'état obscur où les dieux l'ont caché! (e. A.)
 Human proudness condemned in history! (e. A.)

Gesang: „Singe, wem Gesang gegeben.“ Comp. v. Stunz.

„Das Wandern ist des Turners Lust.“ Comp. v. C. Föllner.

„Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret.“ Motette von Joseph Haydn.

Abschiedsworte des Abiturienten Hermann Sudermann.

Schlusswort des Directors und Entlassung der Abiturienten.

Choral.

Die Zeichnungen

des letzten Schuljahres werden nebst den Probeschriften an den Vormittagen der beiden Prüfungstage im Zeichensaale ausgelegt sein.

Sonnabend den 20. März wird das laufende Schuljahr mit der Austheilung der viertel-jährlichen Zeugnisse geschlossen. Der neue Cursus beginnt Montag den 5. April, Morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete in den Vormittagsstunden des 1. bis 3. April bereit sein.

L. Koch.



